

STÖRTEBEKER OPTI BLATT

Störtebeker Opti-Cup



Helgoland, 6. August 2010
Ausgabe 1/10

Herzlich Willkommen an Bord zum 8. Störtebeker Opti Cup!

Alte SOC-Hasen wissen: Der SOC ist und bleibt eine kultige Gummistiefelveranstaltung auf hohem seglerischen Niveau. Das bedeutet anspruchsvolle Wettfahrten und viel Spaß und Gemeinsamkeiten mit anderen Seglern sowie alten und neuen Freunden an Land und auf See. Alle Helfer aus unserem Team arbeiten ehrenamtlich und sind mit Herz und Seele für euch da. Ganz besonders wichtig ist das während des SOC verordnete Meckerverbot. Wer meckert ist raus! Anregungen und Kritik nehmen wird dagegen gern entgegen. Wir wollen schließlich immer besser werden. Bitte bedenkt, dass wir uns auf einer Insel gut 70 Kilometer vor der Küste befinden. Da können die Uhren schon mal anders gehen. Das gesamte SOC Team wünscht euch tolle und erfolgreiche Wettfahrten, viel Spaß und viele schöne Erlebnisse!

Euer SOC-Team

Macht mit: Berichte und Photos sind herzlich willkommen

Wenn Ihr schöne Berichte und/oder tolle oder lustige Photos habt, kommt bitte in die Redaktion (Wettfahrtbüro), damit wir daraus etwas machen können.

Was gibt Neues beim SOC?

- Wir haben die HANSEBOOT als weiteren Partner gewinnen können. Bei Thomas Ernst und Lieberr bedanken wir uns ganz, ganz herzlich für die vielen Jahre, in denen sie den SOC mit großzügigen Beiträgen gefördert haben. Nach 7 Jahren sind diese beiden Partner nicht mehr aktiv dabei.
- Es gibt einen SOC-Ältestenrat! Hannes und

Torsten zählen zum Gründerteam des SOC. Sie stehen zwar mit weisen Ratschlägen zur Verfügung, die möchte aber eigentlich keiner so richtig hören..Tja, wat nu? Da haben sich Hannes und Torsten kurzerhand einfach zum „SOC-Ältestenrat“ ernannt. Das Amt vermittelt Ruhm und Anerkennung (...meinen die beiden..). Einen Anspruch darauf hat man, wenn der Aspirant mehrere Jahre eine zentrale Funktion beim SOC innehatte und selbständig für einen geeigneten Nachfolger gesorgt hat. Hannes hat in diesem Sinne letztes Jahr erfolgreich „Todo“ (Thorsten Paech) als Wettfahrtleiter ins Rennen geschickt. Torsten war etwas schlauer und hat Franzl schon lange vor dem SOC einfach geheiratet und hatte so einen gekorenen Nachfolger zur Hand. So sitzen Hannes und Torsten jetzt zufrieden in ihrem Ältestenratstrandkorb während die gute Franzl – ebenfalls von Anfang an Schlüsselfigur des SOC – ihrem 10. SOC entgegenseht.

Geht schwimmen!

Alle gemeldeten Teilnehmer des SOC haben kostenlosen Eintritt in das Aquarium, das Schwimmbad und zur Dünenfähre. Das hat euch die Gemeinde Helgoland geschenkt. Vielen Dank dafür! Das Schwimmbad wurde erst vor zwei Jahren komplett neu gestaltet. Es lohnt sich auf jeden Fall, dort hinzugehen. Tipp: Wenn ihr auf der Reede segelt, kann man die Regat-

tabahn von der Schwimmbad-Sauna aus gut sehen. D.h. ihr segelt und eure Landcrew schaut euch von dort aus schwitzend zu.

Dauerbrenner „Sicherheit“

Ihr segelt auf der Hohen See. D.h. es gibt ein paar mehr Wellen, die auch mal schön hoch sein können und mehr Strömung. Mit euern Booten fährt Ihr ganz vielen großen und kleinen Fischen, Kegelrobben und (leckeren) Hummern durch das Wohnzimmer. Für die ist der SOC natürlich auch interessant. Endlich mal eine Abwechslung. Keine Sorge, das Wasser ist tief genug, ihr fahrt nicht gegen die einheimischen Meeresbewohner. Kegelrobben haben übrigens keine Vorfahrt! Vor der See muss man keine Angst haben. Respekt, gutes Material und richtiges Handeln sind wichtig. Als Veranstalter des SOC haben wir alles unternommen, damit ihr sicher segeln könnt, auch wenn es mal etwas holpriger werden sollte. Darauf könnt Ihr Euch verlassen. Die DLRG ist seit Jahren mit drei Teams beim SOC dabei. DLRG Chef Odiri hat alles im Griff. Damit die Sicherheit nicht gefährdet wird, sind die Anweisungen von dem SOC Team für euch „Gesetz“ und müssen ohne wenn und aber bitte befolgt werden (!). Wenn euch eine Anweisung mal komisch und unverständlich vorkommen sollte, kommt nach dem Segeln bitte in das Wettfahrtbüro, dann reden wir darüber. Wir haben mehr als 20 Sicherheitsboote im Einsatz. Alle sind mit UKW Seefunk ausgerüstet und stehen in ständiger Verbindung mit unserer Leitstelle. Das gesamte Geschehen wird ununterbrochen von uns auf See und von Land aus beobachtet. Sollte es wirklich einmal superdicke kommen, dann treiben euch Wind und Strömung in eine gemeinsame Richtung. Wenn Ihr wollt, kentert einfach euer Boot und setzt auch darauf. Wir bilden dann mit unseren Booten einen dichten Gürtel und sammeln euch ganz einfach auf und bringen euch sicher zurück an Land.



Grundlegende Informationen

Alle Informationen, Tipps und Hinweise bekommt Ihr in unserem SOC Race Village. Dort wird immer jemand sein, der Euch weiterhilft, auch wenn das Regattabüro mal geschlossen haben sollte. Den ganzen Tag über gibt es dort Getränke und Snacks. Dort ist DER Treffpunkt. Da könnt ihr und eure Eltern mit anderen SOCern klönen. Auf Helgoland ist Zelten und das Lagern der Boot am Südstrand normalerweise verboten. Für den SOC gibt es eine Ausnahme. Bitte haltet diese Flächen sauber. Duschen und Toiletten: Wasser ist auf Helgoland knapp und dementsprechend teuer. Bitte helft Herrn Fröhlich, fröhlich zu bleiben. Er ist für die Duschen und Toiletten zuständig. Wenn ein paar hundert Menschen die „Porzellan-Abteilung“ in Anspruch nehmen, kann es schon mal eng werden. Wir bitten um Verständnis und um Mithilfe..

A very warm welcome to our sailors from Poland

Der SOC geht über die Grenze. Wir freuen uns, dieses Jahr 8 Segler aus Polen bei uns begrüßen zu dürfen. 8 Segler haben in Polen auf das angesetzte Kadertraining verzichtet und sind mit ihrem Trainer lieber zu uns nach Helgoland gekommen. Die Jungs und Mädels segeln echt gut. Also strengt euch an!

Köner, Künstler und Chaoten

Sind (nicht nur) als Segler bei uns vertreten. Dieses Jahr haben wir 31 Segler, die im ersten Viertel der Rangliste geführt werden. Dabei sind auch 7 Teilnehmer der WM- und EMA (Die Ergebnisse der EM waren noch nicht zu finden). Wir freuen uns ebenso über Optieinsteiger, die Ihre Karriere noch vor sich haben. So ist das Feld in A und B eine klasse Mischung. Gut segeln ohne Leistungsdruck. Viele Teilnehmer, die noch wenige Tage vorher bei der IDJüM gekämpft haben genießen das richtig.

Helgoländer Fische haben es besser

Bedingt durch die vielen Schiffe, die Tag für Tag ordentlich viele Leute nach Helgoland bringen und die teilweise raue See, werfen viele Leute Ihr Frühstück unfreiwillig zurück in die Nordsee. Da sind schon Mal richtig teure Leckerbissen dabei. Der SOC

hat sich natürlich auch schon in der Helgoländer Unterwasserwelt herumgesprochen. So kann es durchaus passieren, dass ab und zu mal eine Kegelrobbe aus dem Wasser guckt und die „Lage peilt“. Spaß beiseite: Seekrankheit erwischt jeden irgendwann mal in seinem Leben. Das ist zwar doof, macht aber nichts. Die etwas ungewöhnliche grünliche Blässe weicht einem schönen Seebrisenrosa sobald ihr wieder an Land seid. .

Die Slipbahnen: Stressfreie Zonen

Cheflandschafts-Gestalter von Helgoland Eike hat uns wieder zwei Slipbahnen für den SOC gebaut. Da geht es natürlich beim Slippen teilweise etwas chaotisch her. Je nachdem, wie viele Mamis und Papis ihren Seehelden besonders schnell zu Wasser bringen möchten oder bei der Rückkehr vergeblich Heldentaten für das Punktekonto erwarten. Liebe Eltern, eure Segler sind klasse! Sie sitzen in ihren „Schubladen-Rennern“ allein auf hoher See. Darauf sollten alle stolz sein. Wenn es bei einer Wettfahrt mal nicht so doll gelaufen sein sollte: Schwamm drüber! Geht beim Slippen mal nicht alles schnell genug: In der Ruhe liegt die Kraft. Bitte keinen Stress!

Wetter

Den aktuellen Wetterbericht hängen wir im Wettfahrtbüro aus. Viel Wind wird es wohl nicht geben.

Sind eure Eltern fit?

Das könnt ihr mit einem ganz einfachen Trick testen. Vom Helgoländer Oberland aus hat man einen Superblick über Helgoland, die Düne und das Meer. Da müsst ich hin! Wie kommt man dort hin? Richtig: Entweder mit dem Fahrstuhl (für die totalen Schlaffis) oder über die direkt danebenliegende Treppe. Können euch eure Eltern, wenn sie oben an der Treppe angekommen sind, noch ohne zu schnaufen erklären, weshalb sie euch kein Eis kaufen wollen, dann sind sie echt fit! Glückwunsch.

Die Möwenschleuder

Möwen auf Helgoland werden immer frecher. Mit Pech klauen sie euch sogar das Brötchen aus der Hand. Besonders schlimm wurde es, als sich vor einigen Wochen immer mehr

Möwen auf das große Radar vom Helgoländer Leuchtturm setzten und sich mit viel Spaß wie im Karussell herumschleudern ließen. Für die Schifffahrt war das allerdings sehr blöde, weil dadurch das Radarecho gestört und damit die Navigation behindert wurde. Vor kurzer Zeit haben Helgoländer Forscher auf das Radar eine besonders glitschige Masse aufgebracht. Jetzt können sich die Möwen nicht auf ihrem „Karussell“ halten und rutschen von dem Schleim herunter. Seitdem ist alles wieder in Ordnung.

Alles dreht sich, alles bewegt sich...

Wir segeln in einem Tidenrevier. Alle 6 Stunden ändert sich deshalb die Strömung. Normalerweise starten wir um die Hochwasserzeit herum. D.h. während der Wettfahrt kann sich die Strömung um 180 Grad drehen. Besonders beim Start ist es wichtig zu wissen, woher die Strömung kommt. Entweder sie schiebt mich über die Linie oder sie drückt mich von der Linie weg. Geht davon aus, dass bei mehreren Wettfahrten beides vorkommt. Einfacher Trick: Wenn ihr um eine Bahnmarke fahrt, guckt einfach mal auf die Bahnmarke wohin der Strudel zieht. Dann wisst ihr wie die Strömung läuft. Ein echter Bringertipp wenn ihr mal kräftig mit Wissen glänzen wollt: Zur Tide gehört der Mond. Zunehmenden Mond sieht man grundsätzlich bis Mitternacht, abnehmenden Mond jeweils nach Mitternacht. Kontrolliert das mal. Weshalb ist das so?

Fairplay für Trainerboote

Wir bitten alle Fahrer von Trainerbooten beim Schleppen auch Boote anderer Vereine mitzunehmen. Ganz besonders am Herzen liegt uns das wegen der vielen Teilnehmer, die allein und ohne Trainer auf dem Wasser sind. Da kann man sich echt einsam fühlen... .

Wetter für Sonnabend:

Südliche Winde um 3 Bft.
vormittags sonnig, am Nachmittag Wolken und ein wenig Regen. Temperaturen um 20 Grad Celsius.